

Stadt Zürich, Umsetzungskonzept Velovorzugsroute Höngg-Altstetten

Bauherrschaft:	Stadt Zürich
Referenzperson:	Patrick Büeler
Honorarsumme:	50'000 CHF
Erbrachte Leistung:	Variantenstudium Linienführung, Umsetzungskonzept VVR
Jahr:	2025

Für die Umsetzung der Velovorzugsroute Nr. 16 von Höngg bis Altstetten wird ein Umsetzungskonzept erarbeitet, welches die Linienführung im dichten und urbanen Siedlungsgebiet in Form eines Variantenstudiums überprüft und Lösungsansätze an den Knoten und auf der Strecke beinhaltet. Optimierungsvorschläge und weitere Varianten werden ins Variantenstudium eingebracht. Der zu prüfende Streckenabschnitt beinhaltet die Strassen: Vulkanstrasse und Max-Högger-Strasse, Unterführung Autobahn A1H, Meierwiesenstrasse, Winzerstrasse, Vorhaldenstrasse, In der Schüpf, Hohenklingenstrasse und Limmattalstrasse. Im umliegenden Perimeter des Meierhofplatzes führt die vorgesehene Linienführung der VVR über die Limmattalstrasse, welche aufgrund der Tramgleise nicht geeignet für Radfahrende ist. Im Rahmen des Projekts wird eine alternative Linienführung via Chorherrenweg/ Chillesteig/ Ackersteinstrasse untersucht.



Velovorzugsroute Nr. 16 von Höngg bis Altstetten